

www.baden-online.de

Autor: Marc Faltin

Artikel vom 20.09.2010

Erste Weinprinzessin aus Reichenbach

Alexandra Sester übernimmt Nachfolge von Melanie Kiefer / Enkelin des WG-Vorsitzenden Herbert Sester

Die Spannung war groß am frühen Weinfestsamstagabend, als der Fanfarenzug der Backstein- und Matratzenbourger und die Winzer feierlich die Kutsche mit der noch amtierenden Weinprinzessin Melanie Kiefer und dem Vorsitzenden der Winzergenossenschaft Gengenbach, Herbert Sester, Richtung Rathaus geleiteten. Denn dort wurde traditionell die neue Kinzigtäler Weinprinzessin gekürt – und zwar die Reichenbacherin Alexandra Sester.

Sie erhielt von Melanie Kiefer, die nochmals auf ein »schönes und erfolgreiches Jahr« zurückblickte, das ihr auch viel Selbstsicherheit geschenkt habe, das Krönchen auf dem Rathausbalkon. Dass seine Enkeltochter den Zuschlag unter drei Kandidaten erhalten hatte, erfreute natürlich auch Herbert Sester, noch mehr aber die Tatsache, dass erstmals seit der Premiere 1969 eine Reichenbacherin die Weinhoheit der WG und damit des vorderen Kinzigtals für die nächsten zwölf Monate verkörpert. Von 1969 bis 1970 teilten sich übrigens gleich vier junge Frauen dieses Ehrenamt: die Ohlsbacherinnen Monika Stecher-Bartscher, Maria Bruder und Emma Bruder sowie Margarethe Armbruster aus Gengenbach.

Alexandra I., die 40. Weinhoheit der Gengenbacher WG, macht in diesem Schuljahr ihr Abitur im Marta-Schanzenbach-Gymnasium und möchte nach ihrem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr in Südafrika leisten. Sie hat zwei Geschwister und hilft im elterlichen Betrieb mit, auf dem Sesterhof im Sondersbach, wo auf sechs Hektar Reben für die WG und dazu Obst für die eigene Schnapsbrennerei angebaut werden. Die 19-Jährige spielt zudem leidenschaftlich Querflöte in Reichenbachs Musikkapelle – gestern erstmals mit Krönchen im Haar – und investiert weitere Freizeit in Kreatives Gestalten, wie Zeichnen und Nähen. Schwimmen und Radfahren sind weitere Lieblingsbeschäftigungen von Alexandra Sester, die schon »als kleines Mädchen die Weinprinzessinnen bewundert hat, wie sie mit schönem Dirndl und Krone auf den Festen der Gengenbacher WG deren Wein präsentiert haben.« Eindrücke sammeln

Umso glücklicher zeigte sie sich, nun selbst dieses Ehrenamt mit Leben erfüllen zu dürfen: »Ich möchte als Weinprinzessin Erfahrungen und Eindrücke sammeln, die mich sicher auf meinem ganzen weiteren Lebensweg begleiten«, erklärte Alexandra Sester, die rasch ihr Lampenfieber ablegte und den Grauen Burgunder als ihren Lieblingswein nennt. Mit den Festgästen, denen sie »schöne Stunden mit Gengenbacher Wein in unserem romantischen Städtle« wünschte, stieß sie vom Rathausbalkon aus an: »Als Winzertochter ist es mir ein Anliegen, dass es noch viele solcher sonniger warmer Tage geben möge, damit auch der Jahrgang 2010 voll und ganz ausreifen kann.«

www.baden-online.de

Autor: Marc Faltin

Artikel vom 20.09.2010



Krönchenwechsel in
Gengenbachs WG: Melanie
Kiefer (links) und ihre
Nachfolgerin Alexandra Sester.

Foto: Erich Fakler